

Dusia



News

Hallo Freunde

Nachdem so viele von Euch nach mir gefragt haben, möchte ich mich hier mal vorstellen.

Gewiss, mein Name erscheint vielen von Euch etwas ungewöhnlich, gell?

Ursprünglich heiße ich „Fredusia“, doch meine neue Menschin hat dies abgekürzt auf „Dusia“. Ausgesprochen als „Duscha“, bitte mit weichem SCH, danke!

Ja, auch ich komme aus einem Tierheim in einem fernen Land, genauso wie Rosy, die viele von Euch schon kennen.

Wisst Ihr, ich bin ja sooo froh, endlich aus diesem schrecklichen Tierheim raus und von den etwa fünfhundert anderen Hunden weg zu sein!

Ob Ihr Euch das wohl vorstellen könnt? Tag und Nacht Hundegebell, nie hört es auf, keine Minute Pause, um mal in Ruhe zu schlafen. Und wenn dann noch Menschen unseren Trakt betreten, steigert sich das vielhundertfache Gebell zu einem wahren Orkan! Die meisten Hunde springen in ihrer Verzweiflung schreiend an den Gittern hoch, damit sie endlich wahrgenommen, mitgenommen werden, bloss raus da! Das wollen dort alle.

Wiederum andere haben ihre Bemühungen längst aufgegeben und bleiben einfach liegen. Manchmal holen sie sich daraus sogar einen Vorteil und können sich für diese kurze Zeit ein warmes Plätzchen in einer Hundehütte sichern, bis sie von den stärkeren wieder vertrieben werden.

Dort satt zu werden, ist auch nicht einfach! Es sind ja mehrere Hunde gemeinsam in den Zwingern, meist zu viele, weil einfach nicht genügend Platz ist. Wenn dann Essen verteilt wird, versuchen alle, es so schnell wie möglich runterzukriegen, bevor es ihnen von den Kollegen weggenommen wird. Die Kleinen, die Alten und die ganz Jungen haben da schlechte Karten. Und ich, ja ich bin eben klein, und zudem bin ich alt.....

Als ich dann abends, nach über tausend Autokilometern, in meinem neuen Zuhause ankam, war ich erschöpft und verängstigt!

Alles war anders, ungewohnt! Bodenbeläge, von denen ich nicht wusste, ob man darauf denn auch laufen kann? So glitt ich denn mit dem Gang eines Warans aus meiner Transportbox, hoffend, dass der fremde Boden mein Fliegengewicht tragen würde.

Aber da waren ja noch andere Tiere! Candy und Rosy wichen erst mal entsetzt zurück – o.k., ich roch nicht gut, oder besser: ich stank! Aber, was soll man machen? In so einem Tierheim hat niemand Zeit, den Insassen das Fell zu bürsten oder gar, sie zu baden...

Und als dann noch Kater Sandro freundlich, aber sehr selbstsicher auf mich zukam, da legte ich mich einfach ergeben hin und schaute weg!



Leine.....!

Alles neu, auch das Laufen an der

Dass die erste Nacht für alle ziemlich unruhig verlaufen ist, brauche ich wohl nicht extra zu erwähnen. Nirgends eine bekannte Witterung, meine Zwingerkollegen waren nicht da, fremde Geräusche, fremde Gerüche.....

Anderntags ging es zu einem gemeinsamen Morgenspaziergang. Ich fühlte mich völlig verloren in dieser Weite. Rosy und Candy waren mir fremd, das Gehen an der Leine neu....

Ich wickelte mich um die Menschin, stolperte über das blöde Ding, verhedderte mich drin, dauernd waren wir irgendwie dabei, uns voneinander zu entwirren ☹

Wir kamen nicht weit an diesem Morgen, denn ich hatte so viel zu gucken, zu schnuppern. Wie groß die Welt doch ist!

Und fremde Menschen begegneten uns, einige sogar mit Hunden!



Pause am Hallwilersee

Heute habe ich zwar schon festgestellt, dass mir hier niemand gefährlich werden will.

Aber: Die Hände!

Hände vermögen zu schlagen, zu zerren, zu packen, und man weiss nie, was Hände von einem wollen!

Deshalb ist es besser, sich zu ducken, ganz klein zu machen. Vielleicht wird man dann von den Händen übersehen?

Dass Rosy und Candy völlig ungeniert in diese Hände reinlaufen, sich buchstäblich darunterzwängen! Weshalb haben die keine Angst?

Ach, nun sehe ich! Hände können auch Leckerli reichen. Sie können unter dem Kinn kraulen, einem das nasse Fell trockenreiben.

Und das Knie ist dafür da, dass man sein Köpfchen drauflegen und die Augen schliessen kann, ich hab's ausprobiert!

Leute!!! Langsam lerne ich wohl die Menschen kennen!!!!

Wenn Ihr wollt, dann melde ich mich mal wieder. Vielleicht habe ich bis dann noch weiter herausgefunden, wozu Menschen taugen, ja? ☺

Herzliches Wuff

Euere Dusia

Gertrud Kirchmair

Zopfstr. 21  
CH-5708 Birrwil  
0041 62 771 50 40

